

**Geschäftszeit**

**ADFC Dresden e.V. • Bischofsweg 38 • 01099 Dresden •**

Landeshauptstadt Dresden  
Straßen- und Tiefbauamt  
Prof. Reinhard Koettnitz

01001 Dresden

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen  
15gse056

10. August 2015

## Sichtbeziehungen auf der Strehlemer Straße

Sehr geehrter Herr Prof. Koettnitz,

zu den zehn Kreuzungen mit den meisten Unfällen mit Personenschaden gehört auch der Knoten Strehlemer Straße / Franklinstraße. In den letzten Tagen ist es an dieser Kreuzung wieder zu einem sehr schweren Verkehrsunfall gekommen. Bei den meisten Unfällen an dieser Stelle ist davon auszugehen, dass sie sehr wahrscheinlich auf schlechte Sichtverhältnisse des Querverkehrs zurückzuführen sind.

Auch an den Einmündungen der Semperstraße und der Uhlandstraße sind die Sichtbeziehungen für querende Verkehrsteilnehmer unbefriedigend. Die schlechte Sicht an den Einmündungen der Strehlemer Straße ist insbesondere auf das Kfz-Parken am Rand der Strehlemer Straße zurückzuführen. Durch die parkenden Kfz werden querende Verkehrsteilnehmer, vom Fußgänger bis zum Autofahrer, deutlich in ihrer Sicht behindert. Das begünstigt immer wieder Unfälle mit dem querenden Verkehr.

Im Herbst 2012 wurde auf Empfehlung der Verkehrsunfallkommission die Markierung des Knotens geändert. Wie haben sich seitdem die Unfallzahlen dort und an den Knoten mit der Uhlandstraße und der Semperstraße 2013 und 2014 entwickelt? Wie sieht die Entwicklung für den Straßenzug entlang der Strehlemer Straße vom Strehlemer Platz bis zum Knoten Fritz-Löffler-Straße aus?

Neben den Sichtverhältnissen erscheint uns auch die Führungsform des Radverkehrs auf der Strehlemer Straße nicht befriedigend. Die hohen gefahrenen Geschwindigkeiten in Kombination mit dem Busverkehr machen das Radfahren auf der Strehlemer Straße unattraktiv und sind keine Grundlage für eine sichere Abwicklung des Radverkehrs. Verstärkt wird dies durch den zunehmenden Fernbusverkehr an der Haltestelle Bayrische Straße.

Zwischen den Einsatzzeiten werden die Busse entlang der Strehlemer Straße und in den Seitenstraßen geparkt, wodurch in diesem Gebiet hoher Parksuch- und Rangierverkehr sehr großer Fahrzeuge entsteht.



Parkende Fernbusse auf der Strehlemer Straße, Foto August 2015.

**Bankverbindung**

LKG Sachsen ZN KD Bank  
BIC GENODED1DKD  
IBAN DE68 3506 0190 1624 7800 15

**Steuernummer**

202/140/17726

● Seite 2

Aufgrund des ruhenden Verkehrs ist ohnehin weit links im Fahrbahnbereich zu fahren, um nicht der Gefahr sich öffnender Türen ausgesetzt zu sein. Die größere Breite der abgestellten Fernbusse führt dazu, dass selbst reguläre Pkw die Markierung regelmäßig überfahren und Teile der Gegenfahrbahn mit nutzen müssen, was im Gegenverkehr Konfliktpotential birgt.

Darüber hinaus handelt es sich teils um Doppelstockbusse, deren Höhe von ca. 4 m die subjektive Sicherheit stark einschränken.

Im Verkehrsentwicklungsplan 2025+ wird die Strehleener Straße als eine der Straßen in Dresden genannt, auf denen die Situation für Radfahrer unbefriedigend ist und Handlungsbedarf in Form von Radverkehrsanlagen gesehen wird. Der Radverkehr in Dresden nimmt kontinuierlich zu. Besonders für schutzbedürftige Radfahrer fehlt in dieser Relation ein sicheres und komfortables Infrastrukturangebot.

Finden im Straßen- und Tiefbauamt bereits Planungen für die Führung des Radverkehrs auf der Strehleener Straße statt? Falls dies der Fall ist, bitten wir Sie, uns den aktuellen Planungsstand und Informationen zur geplanten Realisierung zukommen zu lassen.

Mit freundlichen Grüßen,

Dirk Spitzner, Vorstand ADFC Dresden e. V.